

[30760.] Für ein Sortimentgeschäft in der Provinz Sachsen, verbunden mit Musikalien- und Papierhandlung, wird zum baldigen Antritt ein jüngerer Commis gesucht. Offerten sub S. befördert Herr Wilhelm Opeß in Leipzig.

[30761.] Zum 1. September und 1. October suche ich einige tüchtige und fleißige Gehilfen für zwei renommierte russische Sortiments-Buchhandlungen.

Gef. Offerten erbitte mir direct per Post.
Leipzig. **Rudolph Hartmann.**

[30762.] Ein junger Mann, der Sprachkenntnisse besitzt, noch nicht lange die Lehre verlassen hat, tüchtig geschult und fleißig ist, kann auf 1. October als zweiter Gehilfe in meine hiesige Buchhandlung eintreten. Offerten gef. direct.
Ludwig Schmidt in Freiburg i/Br.

[30763.] Für ein Sortiments-Geschäft West-Preußens wird ein tüchtiger Gehilfe gesucht, der selbständig zu arbeiten versteht und in der Buchführung und dem Rechnungswesen erfahren sein muß. Der Eintritt müßte im September oder Anfang October geschehen. Gehalt bei ganz freier Station im ersten Jahre 180 Thlr. — Offerten werden unter L. E. # 10. durch Herrn R. F. Köhler in Leipzig erbeten.

[30764.] Ein junger Mann, welcher die Correspondenz selbständig zu führen befähigt ist, auch außerdem im kaufmännischen Wissen bewandert, findet auf unserm Comptoir Stellung. Wir bitten jedoch nur dann um Offerten, wenn vorstehenden Anforderungen vollständig entsprochen werden kann. — Diejenigen Herren, welche bereits in gleicher oder ähnlicher Branche gearbeitet, finden Vorzug.
Leipzig, August 1872.

J. G. Scheller & Giesecke.
Schriftgießerei.

Gesuchte Stellen.

[30765.] Ein älterer Gehilfe, militärfrei, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und der mit allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten vertraut ist, sucht in einem Sortimentgeschäft eine Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten ist, das Geschäft entweder später käuflich zu erwerben, oder als Theilhaber darin aufgenommen zu werden.
Gef. Offerten unter M. K. 28. besorgt die Exped. d. Bl.

[30766.] Ein mit der französischen Sprache vertrauter junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem Verlags- und Colportage-Sortimentgeschäft zur Zufriedenheit seines Prinzipals beendet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung in einem größeren derartigen Geschäft Stellung. Es wird hierbei weniger auf hohes Salär als auf solide Behandlung gesehen, und stehen genügende Empfehlungen dem Betreffenden zur Seite. Gef. Offerten sub A. G. wolle man an die Redaction des „deutschen Kriegerbundes“ in Zittau senden.

[30767.] Ein militärfreier junger Mann, seit 6 Jahren dem Buchhandel angehörig, gegenwärtig in einem Verlagsgeschäft als einziger Gehilfe thätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, am liebsten für ein Verlagsgeschäft, sofort Stellung.

Gef. Offerten beliebe man unter Chiffre K. K. 100. an die Expedition des Gothaischen Tageblattes in Gotha einzusenden zu wollen.

[30768.] Wir suchen für einen jungen Mann, der längere Zeit in unserem Geschäft thätig, zum October in einem lebhaften Sortimentgeschäft eine passende Stelle; wir können denselben empfehlen und sind zu näherer Auskunft gerne bereit.

Otto Meißner & Behre
in Hamburg.

[30769.] Ein junger Mann, Sohn eines Prinzipals, seit 5 Jahren dem Buchhandel angehörig, sucht per 1. October eine Stelle als Gehilfe in einer Sortiments-Buchhandlung oder mittlerem Verlagsgeschäft in Leipzig oder Wien. Derselbe beabsichtigt später mit als Theilhaber einzutreten oder das Geschäft käuflich zu übernehmen. Offerten sub R. S. befördert die Exped. d. Bl.

Bermischte Anzeigen.

An die Herren Verlagsbuchhändler!

[30770.]

Zur wirksamen Ankündigung Ihres Verlags empfehlen wir Ihnen nachstehend verzeichnete schweizerische Zeitungen, deren alleinige Annoncen-Regie uns von den resp. Verlegern übertragen wurde:

Basel. Nachrichten, pro Zeile 20 Cts.

— Correspondenzblatt für Schweizer-Aerzte, pro Zeile 25 Cts.

— Schweizerische Militärzeitung, pro Zeile 25 Cts.

Bern. Illustrierte Schweiz, pro Zeile 30 Cts.

Fribourg. Chroniqueur Suisse, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.

— Messenger des campagnes, pro Zeile 10 Cts., Wiederholungen 5 Cts.

— Feuille officielle et d'avis, pro Zeile 20 Cts.

St. Gallen. Zeitung, pro Zeile 15 Cts., Wiederholungen 10 Cts.

Genève. Journal, pro Zeile 30 Cts.

Lausanne. Gazette de Lausanne, pro Zeile 20 Cts.

— Nouvelliste Vaudois, pro Zeile 20 Cts.

Neuchâtel. Union libérale, pro Zeile 20 Cts.

Vevey. Journal, pro Zeile 15 Cts.

Zürich. Neue Zürcher Zeitung, pro Zeile 20 Cts.

— Bibliographie der Schweiz, pro Zeile 30 Cts.

Credit und Rabatt nach specieller Uebereinkunft.

Bedienungsweise prompt und reell.

Ihren geneigten Aufträgen, welche Sie entweder an uns direct, oder an eine unserer bekannten Filialen zu richten belieben, gerne entgegengehend, zeichnen

Hochachtungsvoll

Die Annoncen-Expedition von
Haasenstein & Vogler.

Steinberg 29. — Basel. — Steinberg 29.

[30771.] Zeulenroda, 21. August 1872.

P. P.

Vom 1. October dieses Jahres ab beabsichtige ich in Greiz eine täglich erscheinende Zeitung unter dem Titel:

Greizer Zeitung

(Redacteur Herr Dr. Bernh. Jahn aus Berlin)

herauszugeben und die

Probenummer

in einer Auflage von

10,000 Exemplaren

bereits am 15. September erscheinen zu lassen.

Da durch diese Probenummer, welche in der zweckmässigsten Weise colportirt werden soll, Inserate aller Art die wirksamste Verbreitung genießen, so benachrichtige ich die Herren Verleger hiervon unter dem Bemerkten, dass ich mit dem Erscheinen der gedachten Zeitung zugleich eine Buchhandlung in Greiz bis zu dem angegebenen Zeitpunkte zu errichten gedenke, mir jedoch weitere Mittheilung hierüber vorbehalte, und lade zu recht lebhafter Insertion sowohl in der Probenummer als in den übrigen Nummern der herauszugehenden „Greizer Zeitung“ hiermit ergebenst ein.

Der Insertionspreis ist ein überaus billiger, indem die dreimal gespaltene Corpuszeile nur mit 1 Sgr. berechnet wird. Größeren Aufträgen gewähre ich entsprechenden Rabatt.

Literarische Beilagen lasse ich gratis beilegen und lässt sich auch in dieser Hinsicht Erfolg erwarten.

Um baldgeneigte Aufgabe der Inserate bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Christian Teich.

Buchhandlung u. Buchdruckerei.

Saling's Börsenblatt,

[30772.] seit dem 1. April d. J. von dem Verfasser der „Börsenpapiere“ herausgegeben, ist trotz dieser kurzen Zeit seines Bestehens bereits anerkanntes Börsenorgan und statutenmäßiges Organ aller seit seinem Erscheinen neu entstandenen Gesellschaften geworden. Es hat nächst der alten „Berliner Börsenzeitung“ die meiste Verbreitung in den eigentlichen Börsenkreisen, und sind daher Inserate einschlägiger Artikel in demselben von entschiedener Wirkung.

Das Blatt erscheint täglich und werden Inserate, à Petitzeile oder deren Raum 3 Sgr., durch unsern Inseraten-Agenten, Herrn Rudolf Wosse hier oder dessen Filialen erbeten, der gegen baar 10% Rabatt bewilligt.

Berlin, August 1872.

Expedition von **Saling's Börsenblatt.**

A. Saling. F. Weidling.

Clichés aus dem Daheim

[30773.] geben wir pro Quadratcentimeter

in Galvano zu 10 Pfennigen,

in Blei zu 9 „

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.

(Welhagen & Klasing.)